Erster Spatenstich für easyJet-Großhangar am BER

Schönefeld. Das Unternehmen easyJet errichtet am Flughafen BER einen neuen, 10.000 Quadratmeter großen Wartungshangar, in dem bis zu vier Flugzeuge des Typs A321 gleichzeitig Platz finden werden. Schon ab Anfang 2023 sollen dort Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Das Brandenburgische Wirtschaftsministerium hat das Unternehmen bei der über 31 Millionen Euro umfassenden Investitionsentscheidung begleitet. Ein Förderantrag befindet sich in Vorbereitung. „Mit dem heutigen Spatenstich stellt easyJet die richtigen Weichen, um auch zukünftig seine Erfolgsgeschichte am Standort Schönefeld fortzuschreiben. Damit wird gleichzeitig ein psychologisch wichtiges Signal für den BER, aber auch für die gesamte Luftverkehrswirtschaft gesetzt.“ Das erklärte Wirtschaftsminister **Jörg Steinbach** heute beim symbolischen Baubeginn. „Nachdem die Luftverkehrswirtschaft eineinhalb Jahre lang die schwerste Krise ihres Bestehens zu bewältigen hatte, beginnt sich die Branche nun zu erholen. Mit den wieder gestiegenen Fluggastzahlen kehren Zuversicht und Glauben an die Zukunft der Luftfahrt zurück. Die Neubelebung des Luftverkehrs wird aber nur mit gemeinsamen Kräften gelingen“, ergänzte der Minister.

Hintergrund:

easyJet investiert am BER erstmals außerhalb seines Firmensitzes in Großbritannien in einen Wartungshangar. Das Unternehmen betreibt nach eigenen Angaben in Schönefeld die größte Flotte außerhalb Großbritanniens und bietet von Schönefeld aus mittlerweile wieder 70 Ziele an.